Konfiguration

Die Konfiguration wird über den USB-Port oder per Telnet vorgenommen und im EEPROM des Microkontrollers gespeichert. Die geänderten Werte werden durch einen Neustart des EMS-GW übernommen.

Wird die Firmware erstmals installiert, so befindet sich die USB-Schnittstelle im HEX-Modus.

Im **HEX-Modus** gibt es folgende Befehle (Groß-/Kleinschreibung wird beachtet!):

- 'Ki xxx.xxx.xxx.xxx' Setzen der IP-Adresse
- 'Km xxx.xxx.xxx' Setzen der Netzwerkmaske
- 'Kg xxx.xxx.xxx' Setzen des Gateways
- 'Kn xxx.xxx.xxx' Setzen des NTP-Servers
- 'Kr' Umschaltung in den RAW-Modus (0/1)
- 'Ks' Aktivierung der SD-Card (0/1)
- 'Ka' EMS-Busadresse in dezimal (normalerweise 0x0B = 11)
- 'Kp' Empfange Polling auf dem EMS-Bus
- 'Kc' Catch All Empfange Telegramme, die nicht an das GW direkt gerichtet sind
- 'Kt' Berechne beim Senden die Checksumme automatisch
- 'KI' Auflisten der Einstellungen
- 'BootloadMode!' Starten des Bootloaders (siehe Anleitung)
- 'RESET!' Neustart des EMS-GW zur Übernahme einer geänderten Konfiguration
- 'xx xx xx xx xx xx' (xx ist jeweils eine Hex-Zahl) Senden eines EMS-Telegrams. Die CRC wird automatisch berechnet!

Im **RAW-Modus** gibt es folgende Befehle (binär senden, keine Hex-Zahlen!):

- 0xaa 0x55 0xnn 0xnn ... 0xaa 0x55 Senden eines EMS-Telegrams. CRC muss angegeben werden (vielleicht :))
- 0x4b 0x68 Zurückschalten in den Hexmodus (entspricht 'Kh')

Telnet Schnittstelle

Das Telnet Protokoll ist nicht 8-Bit tauglich, da z.B. 0xff eine Steuersequenz darstellt. Daher die folgende Regel: Beginnt eine Zeile mit 0xaa 0x55, so ignoriert der Telnet-Server Steuersequenzen. Ein folgendes 0xaa 0x55 stellt das Zeilenende dar. Die Bytes zwischen den 0xaa 0x55 werden an den Kommandointerpreter übergeben und wie oben interpretiert.



